



Herbol-Herbosilit-Grundierfarbe

Kontaktbeschichtung auf Silikatbasis für organisch gebundene Untergründe/Altbeschichtungen

I. Werkstoffbeschreibung

Griffiger, weißpigmentierter Haftvermittler speziell für die Überarbeitung von tragfähigen Kunststoffdispersionsbeschichtungen im Außen- und Innenbereich (ausgenommen elastische Systeme). Im Innenbereich speziell einzusetzen auf Gipsputzen CS II bis CS IV und Gipskartonplatten. Hohe Diffusionsfähigkeit.

Werkstoffbeschreibung	
Art des Werkstoffes	Haftvermittler mit überwiegend mineralischen Bestandteilen
Farbtöne	weiß und in Tausenden von Farbtönen
Abtönen	über den Herbol-ColorService in Tausenden von Farbtönen (BFS-Merkblatt Nr. 25 beachten). Hinweis: Nassabrieb und Deckkraft können farntonabhängig abweichen.
Glanzgrad	matt
Dichte	ca. 1,59 kg/l
Zusammensetzung (gemäß VdL)	Styrolacrylatdispersion, Titandioxid, Calciumcarbonat, Talkum, Glimmer, Quarzsand, Wasser, Additive, Konservierungsmittel
VOC-EU-Grenzwert	EU-Grenzwert für dieses Produkt (Produktkategorie A/a): 30 g/l (2010). Dieses Produkt enthält < 1 g/l VOC.
Produkt-Code Farben und Lacke	M-GP 01
Verdünnungsmittel	Wasser
Packungsgrößen	12,5 l
Lager- und Transportvorschriften	UN:-
Gefahrenkennzeichnung	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen (S2). Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden (S24/25). Nicht in die Kanalisation gelangen lassen (S29). Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen (S46).
Wichtige Hinweise	Während und nach der Verarbeitung für gründliche Belüftung sorgen. Beratung für Isothiazolinonallergiker unter der Telefonnummer: +49-221-5881-0. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmäßige Verwender erhältlich.

II. Verarbeitungshinweise

Alle Beschichtungen und erforderlichen Vorarbeiten richten sich stets nach dem Objekt, d. h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3, Maler- und Lackierarbeiten.

Verarbeitungshinweise

Auftragsverfahren	streichen, rollen
Verarbeitungstemperatur	mindestens + 5 °C für Untergrund und Luft bei der Verarbeitung und während der Trocknung
Trockenzeiten (bei 23 °C und 50 % rel. Luftfeuchte)	überarbeitbar nach ca. 4-5 Stunden
Verbrauch	ca. 120-180 ml/m ² pro Beschichtung
Reinigung der Werkzeuge	sofort nach Gebrauch mit Wasser
Lagerung	ca. 2 Jahre im ungeöffneten Originalgebinde; trocken und kühl, aber frostfrei

III. Beschichtungsaufbauten

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Auf Grund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen.

Wichtiger Hinweis:

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-)Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

Beschichtungsaufbauten

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Allgemeine Untergrund- erfordernisse	Der Untergrund muss fest, sauber, tragfähig, trocken und frei von Ausblühungen, Algen, Moos, Pilzbefall, Mehlkornschichten, Sinterschichten und Trennmitteln sein.
Allgemeine Untergrund- vorbereitungen	Reinigen des Untergrundes, insbesondere von Verschmutzungen, Ruß und kreidenden Bestandteilen. Fehlstellen, Löcher und Beschädigungen mit geeignetem Material ausbessern, ggf. vorhandene Nachputzstellen flutieren.

GRUNDBESCHICHTUNG AUSSEN

Matte Dispersionsfarben- beschichtungen, Siliconharz- farbenbeschichtungen und Kunstharzputze	Ausgenommen elastische bzw. rissüberbrückende Systeme. Auf tragfähigen, fest haftenden Untergründen eine Grundbeschichtung mit Herbol-Herbosilit-Grundierfarbe*, max. 5 Vol.-% mit Wasser verdünnt.
--	--

GRUNDBESCHICHTUNG INNEN

Feste, schwache und gleichmäßig saugende Putze CS II, CS III u. CS IV, matte Kunststoffdispersions- beschichtungen	Neuputze, je nach Jahreszeit und Temperaturbedingungen, mind. 2 bis 4 Wochen unbehandelt stehen lassen. Mineralische Leichtputze mind. 4 Wochen unbehandelt stehen lassen. Eine Grundbeschichtung mit Herbol-Herbosilit-Innensilikat*, ca. 5 Vol.-% mit Wasser verdünnt. Alternativ: Bei stark oder unterschiedlich saugenden Untergründen eine Grundbeschichtung mit Herbol-Herbosilit-Grundierfarbe*, ca. 5 Vol.-% mit Wasser verdünnt.
Gipsputze (P IV u. P V)	Mit Herbol-Hydrogrund*, je nach Saugfähigkeit des Untergrundes max. 50 Vol.-% mit Wasser verdünnt oder mit Herbol-Putzgrund*, 1:2 bis 1:4 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, grundieren. Danach eine Grundbeschichtung mit Herbol-Herbosilit-Grundierfarbe, max. 5 Vol.-% mit Wasser verdünnt. BFS-Merkblatt Nr. 10 beachten.
Gipskartonplatten	Mit Herbol-Hydrogrund*, je nach Saugfähigkeit des Untergrundes max. 50 Vol.-% mit Wasser verdünnt oder mit Herbol-Putzgrund*, 1:2 bis 1:4 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, grundieren. Auf weichen und geschliffenen Spachtelstellen muss die Grundierung intensiv, gut massierend aufgebracht werden. Danach eine Grundbeschichtung mit Herbol-Herbosilit-Grundierfarbe*, max. 5 Vol.-% mit Wasser verdünnt. Bei Beschichtung von Gipskartonplatten BFS-Merkblatt Nr. 12 beachten.

Beschichtungsaufbauten (Fortsetzung)

Tragfähige Altbeschichtungen (glänzend, nicht saugend)

Oberflächen entfetten.

Eine Grundbeschichtung mit Herbol-Herbosilit-Grundierfarbe*, max 5 Vol.-% mit Wasser verdünnt.

ZWISCHEN- UND SCHLUSSBESCHICHTUNG

für alle oben genannten Untergründe

Je nach Anforderung 1-2 Beschichtungen mit Herbol-Herbosilit-Außensilikat*, Herbol-Herbosilit-Innensilikat* bzw. Herbol-Herbosilit-Außensilikat TQ* und Herbol-Herbosilit-Innensilikat TQ*.

* Bitte beachten Sie das entsprechende aktuelle Technische Merkblatt.

Herbol-Herbosilit-Grundierfarbe

Fassadenbeschichtungen/Mineral-Farben
FBH 02432

Entsorgungshinweise

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben.
Gebinde mit Resten bei einer Sammelstelle für
Altacke abgeben.

Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.

Ausgabe: September 2012

Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.



AkzoNobel

Akzo Nobel Deco GmbH
Markencenter Herbol
Vitalisstraße 198–226
D-50827 Köln
Tel. +49 221 5881-321
Fax +49 221 5881-251
info@herbol.de
www.herbol.de